

# Informationsblatt

„www.raiffeisen-emsland-sued.de“

Nr. 2 / 2024

Lünne, den 24.1.2024

## 2-1: **Spezial-Dünger – Frühbestell-Aktion bis zum 15.2.2024 (für RG)**

Bei dieser Aktion geht es um die beiden hier schon langjährig bekannten Spezial-Dünger **Folimac = „EL-Süd Ernte 28“** (im Getreide, Grünland, Kartoffeln u.a.), sowie um **„Mais-Terra-Explorer 20“** als Unterfuß-Ersatz (ohne N und P). Über deren Einsatz kann bei gleichzeitig verminderten Mineraldüngerzukauf, vor allem in **Roten Gebieten (RG)** wieder mehr Gülle im eigenen Betrieb verwertet werden, sind doch deren Abgabepreise bereits in die Höhe geschneilt. Damit deren speziellen Einsatz aber auch gelingt, ist auf einige Besonderheiten zu achten, worauf wir hier nun auch hinweisen möchten:

Bei dieser **Frühbestellaktion** werden immer ganze Fässer (1000 L) oder ganze BigBags (1000 kg) zu einem **Festpreis VERBINDLICH vorbestellt**, die dann NACH LIEFERUNG bezahlt werden. Für die späten Kartoffeln erfolgt deren Lieferung dann aber spätestens Ende Juni.

### **Folimac = „EL-Süd Ernte 28“**

In **Roten Gebieten** ist die **Abschlußdüngung im Getreide** mit **Folimac** eigentlich gesetzt, wo für die **KAS-Kopfdüngung** keine große N-Menge mehr frei sein wird. Im **Grünland** wird es etwa 3 Wochen vorm Schnitt gespritzt. In den **Kartoffeln** ersetzt es eine KAS-Spätgabe, wo es in Teilmengen zur Krautfäulespritzung zugesetzt wird.

Bleiben wir beim **Getreide**, so wird hier bis zu 50 kg N (= **1,85 dt KAS**) durch **35 L = 43,5 kg Folimac** (mit 28% N) = 12,3 kg N ersetzt, die dann auf dem obersten Blatt des Getreides zu Ende April bis Mitte Mai appliziert werden. Diese 12,3 kg wirken dann in etwa wie die 50 kg N aus dem KAS. Dieser Faktor von ca. 4:1 erklärt sich in etwa so, dass von den 50 kg N aus dem KAS über

dem Umweg Boden – Wurzeln – Halm auch nur 12 kg am obersten Blatt ankommen, wo es dann zur Kornertragsabsicherung beiträgt.

Deswegen wird **Folimac** zur **Abschlußdüngung** empfohlen. Kommt man damit (zusätzlich) schon eher, was prinzipiell geht, darf man aber nicht mehr mit dem gleichen Faktor rechnen, der dann enger (und damit auch wieder „relativ“ teurer) sein wird.

Aktuell sind nämlich sowohl **KAS** als auch **Folimac** wieder auf ein „moderates Preisniveau“ gefallen, wobei sich die Preiserhöhungen der hier genannten Spezialdünger schon wieder angekündigt haben, weswegen wir Ihnen hier noch diese Möglichkeit schaffen.

**Beispiel:** Eine Kopfdüngung mit 30 L Foliarel kostet aktuell im Verhältnis ca. 11 €/ha (+ MwSt) mehr als 1,65 dt KAS (= 45 kg N), wobei man sich dabei dann noch die Extra-Überfahrt spart. Die 33 kg Differenz N werden dann besser vorne in der Startgabe oder über die höhere Güllemenge eingesetzt. Das Ganze rechnet sich umso mehr, je weniger Gülle dafür abgegeben werden muss.

Für ein **1000 L-Fass** = 1243 kg rechnet man bei max. 35 L/ha mindestens 28 ha Getreide. Für **Sommergetreide** gilt das gleiche Thema. „Denken Sie daran, diese auch zu **bestellen**“.

### **„Mais-Terra Explorer 20“**

Wenn dem Mais genügend Nährstoffe aus der Gülle/Gärreste zur Verfügung gestellt werden, dann können wir mittlerweile nur durch **Förderung des Bodenlebens** im wurzelnahen Bereich auf die dortige N+P-Düngung im **Unterfuß** verzichten, was dann durch **Mais Terra Explorer 20** bewirkt wird. Dadurch wird eine **verstärkte Wurzelbildung** bewirkt, worüber sich die junge

Maispflanze dann selber den Phosphor vor allem aus dem Boden-Humus-Komplex mit dem dort geförderten Bodenleben holt. Die Gülle wird hier dann aber vor allem als N-Quelle im wurzelnahen Bereich benötigt, weswegen diese hier dann auch nicht untergepflügt werden darf. Wer pflügt düngt im Unterfuß bitte wieder klassisch-mineralisch.

Vor allem wo die Gülle nicht zu gehaltvoll ist (z.B. Sauengülle) ist der Mais für die Zusatz-N-Depotdüngung mit **U1E** (23-1+S+Bor) oder **U7E** (23-7+S+Bor) wieder dankbar, weswegen bei der „Explorer-20“-Unterfußdüngung auch die organische Gesamtmenge (vor allem an N passen sollte).

Bei mind. **150 kg** (bis 200 kg) **je ha** reicht ein **1000 kg-Big-Bag „Explorer 20“** für **5 bis 6,6 ha**.

Es gibt mittlerweile auch einen **Explorer 21** (mit **6-12-6** mineralisch **N-P<sub>2</sub>O<sub>5</sub>-S**-Zusatz), der auch mit mind. 150 kg/ha eingesetzt wird. Auf Anfrage können Sie auch diesen bei uns erhalten. Soweit es nicht extra dazu gesagt wird, ist bei uns ein Explorer-Dünger immer der „**Explorer 20** ohne N und P“.

## **ExpO im Getreide + Grünland**

Dieser Dünger läuft nicht in der Frühbestellung, ist hier also als **Extra-Info** zu verstehen. Wer aber Interesse daran hat, sollte sich dann bitte sofort dazu melden, damit hier bei Bedarf noch **umgehend** eine **Bestellung** getätigt wird.

Wir hatten das Thema auf unserem „Boden-Humus-Workshop“ vom 17. Januar vorgestellt, dessen Grundprinzip dem schon bekannten Mais-Terra-Explorer entspringt. Im Mais haben wir den Vorteil, dass die vorhandene Saattechnik einen „Push-Up“ des dortigen Bodenlebens in Maisnähe ermöglicht, weil diese dort über die hohe Menge im Unterfuß eine „geballte Fütterung“ erhält.

Im Getreide (oder auch Grünland u.a.) wird mit 75 kg/ha eine konzentriertere pelletierte Form über unsere Düngemischanlage der

dann bitte „sehr zeitigen N+K+S-Startdüngung „on Top“ hinzugegeben“. Auch dort wird darüber dann wieder das Wurzelwachstum gefördert, weil darüber dann auch noch zusätzlich das dortige (schon vorhandene) Bodenleben wieder „gefüttert“ wird. Hier steckt also noch viel Potenzial unserer Böden und deren Fruchtbarkeit, weil das dortige Bodenleben vielfach bislang NICHT ausreichend gefördert wurde.

Im Wintergetreide sollte der **Expo-Dünger** dann aber **bis Februar gedüngt** sein. Die am letzten Mittwoch dazu vorgestellten vielen Versuchsergebnisse ergaben darüber eine „Mehrverfügbarkeit aus dem Boden heraus von ca. + 30 N, + 40 P<sub>2</sub>O<sub>5</sub> und + 40 K<sub>2</sub>O (in kg je ha). Doch weil das dann nur die geförderte Organik im Boden bewirkt, wird es hier auch immer Unterschiede geben.

Dort, wo die ExpO-Düngung über unsere Düngermischanlage läuft, muss dieser dann aber auch im Februar gemischt werden, weil wir später keine Zelle mehr dafür frei haben werden. So ist auch hier der Zwang zur frühen Düngung gegeben, der hier dann aber auch gefordert wird, um noch rechtzeitig wirksam zu sein. Das gilt vom Prinzip her auch fürs Grünland, wo es auch sehr positiv stimmende Ergebnisse dazu gibt.

Doch ist mit dem winterlichen Hochwasserwetter die Frage nach dem Zeitpunkt der Wiederbefahrbarkeit der mehr oder weniger vernässten Flächen zu deren Andüngung momentan vielfach noch gar nicht möglich. So mag man sich diese Empfehlung bitte auch nur für die Flächen denken, wo man sich für den Februar auch noch eine solche Befahrbarkeit ausrechnet.

Die **75 kg/ha ExpO** sind immer „on Top“ zur zeitigen mineralischen Andüngung zu rechnen, enthalten aber selbst keine Nährstoffe. Die Ware wird dann in 600 kg-BigBags (= 8 ha) zur Genossenschaft geliefert, die wir dann mit der geplanten Düngung passend bestellen. Da wir aktuell mit Lieferzeiten von 2 Wochen rechnen, sollte Ihre Bestellung dazu dann bitte nicht warten.

**Erinnerung:** Es sind noch Plätze für unser **Sachkunde-PS-Veranstaltung am 14.2** in Lünne frei.

Mit freundlichen Grüßen

Ihre Raiffeisen- Warengenossenschaft Emsland-Süd eG